

Kind in Not

Es ist ein kalter Wintertag am Montagnachmittag. Herr Schmidt ist seit vierzig Jahren Polizist und genießt immer noch den Job. Er sitzt wie schon so oft in der Wache und schreibt ein Einsatzprotokoll. Plötzlich schallt von oben aus dem großen Lautsprecher: "Hans Schmidt und Jürgen Jung bitte zum Kirchweg in Junkersdorf. Ein Überfall in der Sparkasse!" Hans sagte zu Jürgen: "Das ist ein Einsatz für uns!, und beide rennen in den Streifenwagen.

Die Fahrt dauert nur wenige Minuten. Als die Beamten dort eintreffen, gingen sie vorsichtig hinein. Plötzlich hörten sie: "Her mit dem Geld oder es knallt!" An der Stimme hörten sie das es Quarter Bouchou war. Er war ein berühmter Ganove in Köln. Er sagte zu einer Angestellten: "Wenn du nicht 1000 Euro gibst, nimm ich deinen Jungen mit." Hans rannte in den Raum und schrie: "Hände hoch!" Quarter schnappte sich den Jungen als Geisel und rannte in sein Auto. Sie flüchteten an der Statthalterhofallee vorbei, hielten das Auto an und rannten in den Stadtwald bis zum Adenauer Weiher. Dort hielt er an und schubste das Kind in den Weiher. Als die Polizisten eingetroffen waren, sprang Hans hinter dem Jungen her und Jürgen nahm Quarter fest. Im Wasser war es grau, Hans konnte nichts sehen. Doch da hat sich doch etwas bewegt. Es war der Junge. Hans packte ihn und schwamm mit ihm zum Ufer. Dort traf ein Rettungswagen ein. Der Arzt untersuchte den Jungen und fand heraus, dass er nur eine Erkältung hatte.

Danach brachten sie den Jungen nach Hause zu seiner Mutter. Beide waren überglücklich. Dann sagte Hans: "Ihr Sohn hat eine Erkältung und muss drei Tage im Bett bleiben." Hans und Jürgen gingen zurück zur Wache und tranken einen Cappuccino.